

## **Gemeinsame Pressemitteilung Sozialistische Einheitspartei Deutschlands - Kommunistische Partei Dänemarks**

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, und der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Dänemarks, Jörgen Jensen, bekräftigten die Übereinstimmung beider Parteien in der Einschätzung der gegenwärtigen internationalen Lage. Sie gingen davon aus, daß die Sicherung des Friedens, die Konsolidierung und Weiterführung der Entspannung und die Durchsetzung von praktischen Abrüstungsschritten die zentrale Frage der internationalen Politik darstellt.

Sie würdigten die bedeutenden Erfolge, die in den 70er Jahren durch das Wirken der sozialistischen Staatengemeinschaft, der kommunistischen Bewegung und anderer friedliebender Kräfte, einschließlich realistischer Politiker des Westens, auf dem Weg der Entspannung und der friedlichen Zusammenarbeit der Staaten erreicht wurden. Es liegt nach Auffassung der SED und der KP Dänemarks deshalb im ureigensten Interesse der Völker, dem von den aggressivsten Kreisen des Imperialismus, besonders in den USA, verfolgten Kurs der Konfrontation, der Hochrüstung und der Einmischung in innere Angelegenheiten anderer Staaten entschieden entgegenzutreten. Erich Honecker und Jörgen Jensen unterstrichen die feste Entschlossenheit beider Parteien, gemeinsam mit den kommunistischen und Arbeiterparteien, mit Sozialisten,\* Sozialdemokraten, mit allen am Frieden interessierten politischen Kräften alles zu tun, um den Entspannungsprozeß fortzusetzen und eine Wende zur Abrüstung zu erreichen.

Beide Seiten setzen sich dafür ein, SALT II zu ratifizieren, die Realisierung des NATO-Raketenbeschlusses zu verhindern, Verhandlungen über Mittelstreckenraketen und vorgeschobene USA-Kernwaffen einzuleiten und im Ergebnis des Madrider Nachfolgetreffens eine Konferenz über militärische Entspannung und Abrüstung in Europa einzuberufen. Sie unterstützen den Vorschlag von Präsident Kekkonen für die Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Nordeuropa. Die Gesprächspartner sprachen sich dafür aus, den politischen Dialog zwischen Ost und West, Nord und Süd im Sinne der Schlußakte von Helsinki weiterzuführen. Erich Honecker betonte die Bereitschaft der DDR, mit Dänemark die Beziehungen auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet auszubauen.

Bei der Erörterung aktueller Fragen der kommunistischen Bewegung betonten die Repräsentanten beider Parteien die Notwendigkeit, angesichts der zugespitzten internationalen Klassenauseinandersetzung die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien weiter zu festigen. Die Kommunisten,